

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abt. If - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Dienstag, 8. Februar 1977, 7.45 Uhr:

In den letzten 24 Stunden war in Tirol kein Niederschlag zu verzeichnen. Laut Wetterwarte wird heute eine schwache Störung voraussichtlich nur in den Nordalpen zeitweisen Niederschlag bringen. Die Höhenwinde aus West bis Nordwest sind im Nordalpenbereich außerordentlich stürmisch. Die Nullgradgrenze liegt untertags bei rund 2000 m Höhe.

Trotz starker Windverfrachtung in hohen Lagen hat sich die Schneedecke etwas verfestigt. Meist nur bei zeitweiser Sonneneinstrahlung ist Selbstauslösung von einzelnen Lawinen möglich. Die Gefahr bleibt auf exponierte Lawenstriche im Bereich hochgelegener Seitentäler und Bergstraßen beschränkt und ist am ehestens aus süd- bis ostseitigen Abbruchgebieten zu erwarten.

Die außerordentlich starken Winde haben in den Nordalpen die Schneebrettgefahr derart verschärft, daß in diesem Bereich von Schitouren abgeraten werden muß. Auch in den übrigen Landesteilen sind süd- bis ostseitige Steilhänge zu meiden. Die Schneebrettgefahr besteht ~~am~~ aber auch in anderen Hangrichtungen und besonders schattseitig, wo die Schwimmschneeunterlage besonders ausgeprägt ist. Schitouren und Tiefschneefahrten abseits gesicherter Pisten erfordern daher weiterhin höchste Vorsicht, alpine Erfahrung und sorgfältige Routenwahl. Die vorsorgliche Verwendung des Lawinensuchgerätes "Pieps" wird dringend empfohlen.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband
ab Mittwoch, 9.00 Uhr!

Abteilung If - LWD

Lagebericht K ü h t a i , Dienstag, 8. Februar 1977, 8.00 Uhr:

Die für vergangene Nacht erwartete Störung wird erst untertags unser Gebiet streifen und im Kühtaier Raum kaum Schneefall bringen. Mit kräftigen Höhenwinden aus West bis Nordwest liegt die Nullgradgrenze auch heute untertags bei rund 2000 m Höhe.

Meist nur bei zeitweiser Sonneneinstrahlung ist vereinzelt Selbstauslösung kleiner Lawinen möglich. Durch Windverfrachtung ist am ehesten in Lawinenstrichen mit süd- bis ostseitigen Abbruchgebieten Aufmerksamkeit geboten. In Kammlagen dieser Richtungen ist auch für Tourenfahrer die Schneebrettgefahr akut. Sie besteht aber auch in anderen Hangrichtungen, besonders aber in den Schattseiten mit ausgeprägter Schwimmschneeunterlage.